

## Konkretisierung und zielgerichtete Aufarbeitung der Anträge der Vereine und Verbände der Jugendarbeit im Jugendhilfeausschuss

„Der Jugendhilfeausschuss möge beschließen, dass der Landkreis die Personalkostenfinanzierung des Kreisjugendring Göppingen e.V. (1.4.1./2.4.2.) um eine weitere Sachbearbeitungsstelle mit 1,0 VZÄ (3.4) erweitert.“

Die Stelle soll in die Breite arbeiten und möglichst viele Vereine und Verbände erreichen. Sie selbst kann eine 100% Abdeckung des Landkreises und der Vereinslandschaft nicht gewährleisten, deshalb soll und muss sie verschiedene bestehende Netzwerke besuchen sowie neue initiieren und so die Reichweite der Effekte multiplizieren.

Ziel ist es, die Zwischenstationen von der Stelle zum direkten „Profiteur“ im Verein auf einen Zwischenschritt (Netzwerkpartner, Multiplikator im Dach/Kreisverband) zu reduzieren, um so eine maximale Wirkung mit den verfügbaren Ressourcen (vor allem Zeit) zu erzielen.

Zur Unterstützung der Wirkung sollen Prozesse mit digitalen Elementen und Plattformen zur Wissensweitergabe und Beratung erweitert und niederschwellig nutzbar gemacht werden.

Die Stelle hat einen aufsuchenden Charakter, um notwendige Netzwerke und Wissen zu identifizieren, Synergien zu erkennen und Vorteile zu multiplizieren. Insgesamt werden durch die verschiedenen Angebote und Netzwerke ca. 4100 Menschen direkt erreicht. Weitere 55000 darunter Kinder, Jugendliche und Familien profitieren indirekt von akquirierten Mitteln, weitergeleitetem Wissen und aktiver Unterstützung.

	Maßnahmen/Empfehlungen	Konkrete Umsetzungsschritte	Handlungsziel	Konkreter Ressourcenbedarf	Konkrete Umsetzungsbeispiele	Wirkungsziele
1. Netzwerkarbeit	Netzwerke schaffen	Vereine und Schulen	Alle Partner profitieren gleichermaßen von der Kooperation.	Verbindendes Netzwerk mit Schulträgern, Schulen, Vereinen.	Vereine machen AGs in Schulen, Schulen stellen für Vereine Ressourcen (Räume, Technik, ...) auch außerhalb der Schulzeit zur Verfügung.	Anspruch auf Ganztagsbetreuung ab 2026 für Kommunen und Schulen gestalten. Nachwuchswerbung für Vereine.
		Interessensgruppen bündeln	Gemeinsame Antworten auf Herausforderungen finden.	Kontakt zu örtlichen und überörtlichen Vereinen, Kontakt zu Rathäusern.	Naturschutzvereine, Kommunen und Bürger*innen tauschen sich über bienengerechte Gärten aus.	Vereine verstehen sich als Kollegen derselben Sache, Wissenstransfer findet statt.
		Synergien sichtbar machen	Positiver Kosten-Nutzen-Faktor für die Vereine	Kontakt- und Ressourcenatlas des Landkreises	Gemeinsamer Einkauf von Zelten (Mengenrabatt),	Optimaler Ressourceneinsatz, gegenseitige Unterstützung.

				Überblick über vorhandenes Material im Landkreis	
<p>Zwei Drittel der Schulen im Landkreis haben eine Kooperation mit Vereinen und Verbänden.</p> <p>Mögliche Interessensgruppen im Landkreis werden erkannt. Zwei Drittel der Vereine sind zu spezifischen Netzwerken eingeladen. Vereine partizipieren im Rahmen ihrer Ressourcen.</p> <p>Es werden 300 Menschen direkt erreicht. Es werden 10000 Menschen indirekt erreicht.</p>					
Vorhandene Netzwerke nutzen	Kontakt zu den Kreisdachverbänden intensivieren	Stärkung der Kreisverbände als Ansprechpartner für Ortsvereine.	Zeit und klarer Auftrag aufsuchend zu arbeiten. Kontakt zu örtlichen und überörtlichen Vereinen, Kontakt zu Kommunal- und Landkreisverwaltung.	Vermehrter Besuch der Mitgliederversammlungen und kommunalen Vereinstreffen, um Bedarfe und Synergien zu transportieren.	Wirkung und Reichweite des gegenseitigen Unterstützens wird multipliziert.
	Teilnahme an vorhandenen Netzwerktreffen	Wissenstransfer, Schnittstelle zu anderen Netzwerken ermöglichen.		Vermittlung von Fortbildungen zwischen Bildungsnetzwerk des Landkreises und örtlichen Vereinsversammlungen.	Schnittstellen werden als wertvolle Multiplikation wahrgenommen. „Tellerrand“ wird erweitert.
	Verbindende Projekte und Aktionen	Aufwand der Organisation wird geteilt	Wissen über Projektmanagement	Verbandsfest 2022, Weltkindertag, Familienmesse	Verstärkte Außenwirkung, Optimaler Ressourceneinsatz, gegenseitige Unterstützung.
<p>Kreisdachverbände und bestehende Vereinsnetzwerke auf kommunaler Ebene werden wiederkehrend aufgesucht.</p> <p>Mindestens eine Veranstaltung im Jahr, bei der verschiedene Vereine und Netzwerke partizipieren, wird gemeinsam organisiert und ausgerichtet.</p> <p>Es werden 1000 Menschen direkt erreicht. Es werden 20000 Menschen indirekt erreicht.</p>					

2. Zukunftssicherheit für die Vereinsarbeit	Beratung bei Krisen/Krisenmanagement	Ansprechbar sein bei drohender Vereinsauflösung, äußeren Krisen (Corona, Energiekrise), schwächelnden Verbänden, menschlichen Krisen.	Vereine wissen, wo sie sich im Notfall hinwenden können, Hilfesysteme sind vernetzt/ansprechbar.	Kenntnis über Hilfesysteme, Aufbau Präventionskette.	Verein 3.0, digitale Sprechstunde, Kontakt zu Notfallseelsorge, Hospiz, Rettungsdienst, Beratungsstellen	Die Vereine sind „gerüstet“ und können sich auf die vielfältigen Herausforderungen einstellen.
	Beratung bei rechtlichen Vorgaben	Schaffung eines niedrigschwelligen „Beratungsteams Recht“, Fachanwälte sind bekannt.	Vereine haben einen Ansprechpartner im Landkreis der weiter vermitteln kann	Kenntnisse in Themen wie DSGVO, Reiserecht, Bildrechten, Jugendschutz, Vereinsrecht, etc.	Individuelle Beratung zum Thema social Media auftritt.	Unsicherheiten der Verantwortlichen werden vorgebeugt.
	Beratung bei Verbandsthemen	Konkurrenzdenken gleicher Inhalte auf mögliche Schnittstellen legen	Vielfalt der Angebote durch Diversität der Bevölkerung als Wert darstellen	Kenntnisse über Vorhandene Angebote, Zugänge zu vorhandenen Netzwerken	Musikvereine, Musikschulen, Stadtkapellen udgl. vernetzen, um Breite des Angebots deutlich zu machen	Bürger*innen erkennen den Unterschied der Angebote und können das für sie passende wählen.
	<p>Die Vereine im Landkreis Göppingen wissen um das Beratungsangebot. Bedürftige Vereine werden aktiv beraten. 50 Vereine werden an Experten weitervermittelt.</p> <p>Mögliche Interessensgruppen im Landkreis werden erkannt. Zwei Drittel der Vereine sind zu spezifischen Netzwerken eingeladen. Mit einem Drittel der Netzwerke kann ein gemeinsamer Auftritt erarbeitet werden.</p> <p>Es werden 350 Menschen direkt erreicht. Es werden 10000 Menschen indirekt erreicht.</p>					
	Veranstaltungen anleiten	Fachtage und -abende für Vereine und Verbände zu relevanten Themen werden organisiert.	Wissen zu Vereinsrelevanten Themen und Good-Practice Beispielen wird von Experten direkt transportiert und aufbereitet.	Referentennetzwerk und Akquise. Finanzielle Mittel zur kostengünstigen Teilnahme	Zukunft e.V. Fachabend zum Thema Satzungen. Bedeutung und Überarbeitung. Workshop zum Thema „Vom TN zum Ehrenamtlichen - vom Ehrenamtlichen in die Führungsposition“	Weitergabe von spezifischen Fachinformationen und konkreten Umsetzungsbeispielen.
	Digitalisierung begleiten	Hilfreiche Plattformen und Digitale Tools werden gesammelt und für die Arbeit der Vereine im Landkreis optimiert.	Digitale und Zeitgemäße Bearbeitung von Vereinsthemen.	Know-how und Übersicht über verfügbare Tools. Netzwerk zu Experten und Dienstleistern im IT-Bereich. Kosten für Tools.	Weiterführung der Open-Slides Plattform für Digitale Gremiumsversammlungen.	Ressourcenschonende alternativen für die Arbeit der Vereine.

	Qualifikation vorantreiben	Workshops und Weiterbildungsangebote werden überverbandlich angeboten.	Vernetzung mit Bildungsregion, Bildungsnetzwerk, Best-practice	Kontakt und Netzwerk zu Expert*innen. Vorbereitung und Organisation. Sammlung von Schulungsorten und -materialien im Landkreis.	Kochen in Großgruppen-Schulungen, in Zusammenarbeit mit J.v.Liebig-Schule, Veterinäramt, und Ehrenamtlichen können durch die Bündelung breiter wirken.	Teilnehmende werden für ihre Arbeit qualifiziert. Zertifikate und Bescheinigungen, z.B. für eine Juleica Verlängerung, Ehrenamtskarte BW, werden erworben.
<p>Mindestens eine Veranstaltung zu wechselnden, den Bedarfen der Vereine angepassten, Themen wird organisiert und ausgerichtet.</p> <p>Mindestens eine den Bedarfen der Vereine angepasste Plattform, wird zur Verfügung gestellt. Die Kosten werden durch Fördermittel getragen.</p> <p>Mindestens fünf Workshops und Qualifizierungsveranstaltungen im Jahr werden organisiert und angeboten.</p> <p>Es werden 400 Menschen direkt erreicht. Es werden 5000 Menschen indirekt erreicht.</p>						
3. Finanzierung der Vereinsarbeit	Finanzielle Ressourcen sichern	Beratungsangebot bei der Beantragung von Fördergeldern nach Förderrichtlinien von Kommune, Land und Kreis.	Verwaltungsabläufe (Antragstellung, Nachweise) werden optimiert.	Kenntnisse über Förderrichtlinien, Kommunikation mit den prüfenden Ämtern und Ministerien.	Beratung bei der Aufstellung des Haushaltsplans für den Trägerzuschuss des Landkreises nach den Vorgaben der Kreisjugendplans	Zugänge für die Vereine werden vereinfacht. Durch Vorberatung der Vereine wird der Aufwand Bürokratische Abläufe verkleinert.  Vereine wissen um das Angebot. Mindestens 30 Vereine im Jahr werden bei der Beantragung von Fördergeldern nach Förderrichtlinien von Kommune, Land und Kreis unterstützt.
	Finanzieller Handlungsspielraum erweitern	Fundraising	Vereine profitieren von Spenden und Sponsoren. Sponsoren bekommen einen Ansprechpartner.	Netzwerke und Kontakt zu potenziellen Sponsoren aufnehmen und pflegen.	Eigenanteile für eine Projektförderung wird über akquirierte Spenden finanziert.	Ausweitung von finanziellen Spielräumen bei Angeboten und Projekten bei minimalem Ressourceneinsatz.  Ein Spender und Sponsoren Netzwerk ist aufgebaut. Pro Jahr werden mindestens 30 000 € akquiriert.
		Beratungsangebot bei der Beantragung von Fördergeldern von	Vereine und Institutionen im Landkreis profitieren von Knowhow und	Überblick über Finanzierungsmöglichkeiten.	Unterstützung eines gemeinsamen Projekts von mehreren Vereinen zur	Erhöhter finanzieller Handlungsspielraum für Vereine und Institutionen im Landkreis.

		Institutionen, öffentlichen und nicht-öffentlichen Zuschussgebern	Netzwerk. Beratung bei Anträgen, Kostenkalkulation.	Ressourcen für die Einarbeitung in individuelle Förderstrukturen.	Umsetzung einer Weiterarbeit an Verein 3.0.	Finanzierung von Projekten und Personalstellen.  Vereine wissen um das Angebot. Mindestens fünf Institutionen werden im Jahr beraten. Direkt und indirekt werden pro Jahr mindestens 80 000 € akquiriert.
		Wissensbüro für die Akquirierung von Fördermitteln und Abbildung von Vergünstigungen.	Vereine und Institutionen im Landkreis haben eine Übersicht über Fördermöglichkeiten Vergünstigungen.	Überblick über Finanzierungsmöglichkeiten. Akquirierung und regelmäßige Aktualisierung von Vergünstigungen.	Pflege und Aktualisierung eines Verzeichnisses von Vergünstigungen für Inhaber einer Juleica	Erhöhter finanzieller Handlungsspielraum für Vereine  Vereine wissen um das Angebot und die Plattform. Pro Jahr werden 60 Geschäfte und Unternehmen akquiriert, die Vergünstigungen für Vereine anbieten.
Es werden 50 Menschen direkt erreicht. Es werden 10000 Menschen indirekt erreicht.						
4. Wissensbüro	Wissensspeicher schaffen	Sammlung von Publikationen, Verzeichnissen, Ansprechpersonen, Hilfesystemen, Dachverbänden, ...	Plattform für notwendiges Wissen der Vereinsarbeit herstellen.	Homepage/Newsletter, Zeit für Recherchen und Bearbeitung der Informationen	Sammlung von Zugängen inklusiver Vereinsarbeit (Barrierefreiheit, Behinderungsarten/-hilfen, Unterstützende Anbieter, ...)	Lokaler, niederschwellig ansprechbarer Informationsspeicher wird geschaffen.
	Wissensweitergabe	Notwendige Informationen in Voraussetzungen im Landkreis aufbereiten und für die und Zielgruppen bereitstellen/publizieren	Wissen wird niederschwellig aufbereitet und für den Landkreis nutzbar gemacht.		Ideen, Möglichkeiten und Wege der Wertschätzung ehrenamtlicher Tätigkeit können im Verein umgesetzt werden	
Pro Jahr werden mindestens zehn Beiträge zu aktuellen Themen veröffentlicht und weitergeleitet.  Es werden 1500 Menschen direkt erreicht.						

5. Mehrwerttransport	Familien im Landkreis profitieren	Niederschwellige Sichtbarkeit der Vereinsangebote dessen Wirkungen auf die Sozialisation	Das Angebot und den Effekt der Vereinsarbeit klar darstellen und kommunizieren	Zugang zu Gemeindeblättern, Presse, Familiennetzwerken	Verzeichnis der Sommerfreizeiten der Jugendarbeit	Vereine werden niederschwellig mit ihrem Angebot wahrgenommen.
	Kommune und Landkreis profitieren	Vereine werden in die Daseinsvorsorge subsummiert und als wichtiges Infrastrukturmerkmal unterstützt,	Effekte der kommunalen Vereinsförderung und -unterstützung werden verstärkt.	Kontakt zu örtlichen und überörtlichen Vereinen, Kontakt zu Rathäusern	Kommunale Vereinsversammlungen werden besucht mit/ohne Input.	Vereine werden als weicher Standortfaktor gefordert und gefördert
	Die Jugendarbeit in Kommune und Landkreis profitieren	schnellstmögliche Aufnahme der Tätigkeit und Kontaktaufnahme mit relevanten Akteuren und Netzwerken	Notwendiger Ausbau des professionellen Rückrates der Jugendarbeit (Dr. Uslepp, BU 2021/053)	Schnellstmögliche Schaffung von 1,0 VZÄ. Anbindung an die professionelle bewährte Struktur des KJR GP e.V.	Direkte und Indirekte Förderung in Kinder und Jugendliche und ihre Zukunft	Zwei Drittel der Vereine und Verbände im Landkreis wissen von den Angeboten der Stelle.
	Das Freizeitenverzeichnis wird jedes Jahr erstellt und aktualisiert. Öffentlichkeitsarbeit zum Thema findet an Schulen und in Netzwerken statt. Vereinsnetzwerke auf kommunaler Ebene werden wiederkehrend aufgesucht. Es werden 500 Menschen direkt erreicht.					

Konkretisierung und zielgerichtete Aufarbeitung der Anträge der Vereine und Verbände der Jugendarbeit im Jugendhilfeausschuss.

*„Der Jugendhilfeausschuss möge beschließen, dass die „Trägerbezogene Bezuschussung“ (1.4./2.4.) in der neuen Förderrichtlinie Kreisjugendplan für die verbandliche Jugendarbeit um pauschal 30% erhöht wird. Die Erhöhung erhalten alle Jugendverbände, die unter Punkt 3.4. benannt sind.“*

Die 30% Erhöhung für den Trägerbezogenen Zuschuss bezieht sich auf die Verbände die laut neuer Förderrichtlinie nicht vom Infrastrukturzuschuss profitieren und keine Gelder für Projekte erhalten können. Die Bedarfe bei deren Infrastruktur sowie Preiserhöhungen werden mit der derzeitigen Zuschusshöhe außer Acht gelassen. Ziel der Erhöhung ist es, Angebote der Jugendverbandsarbeit zu erhalten. Der Effekt einer nicht Erhöhung kommt einer Streichung von Zuschüssen gleich.

Insgesamt werden durch die bedarfsgerechte Erhöhung der finanziellen Förderung 4200 Menschen direkt erreicht. Weitere 13000 darunter Kinder, Jugendliche und Familien profitieren indirekt von der Unterstützung durch den Landkreis.

	Maßnahmen/Empfehlungen	konkreter Umsetzungsschritte	Handlungsziel	Konkreter Ressourcenbedarf	Konkrete Umsetzungsbeispiele	Wirkungsziele
1. Infrastruktur	Infrastruktur aktuell halten.	Vorhandende Infrastruktur pflegen.	Materialverschleiß wird durch entsprechende Maßnahmen verhindert/verzögert.	Finanzielle Ressourcen, Zeit und Manpower	Pflege und Imprägnierung von Zelten.	Jugendverbände sind für eine bedarfsgerechte und adäquate Jugendarbeit gerüstet.
		Infrastruktur erneuern.	Veraltete Gerätschaften und überholtes Material wird ersetzt oder aufgerüstet.		Aufrüstung von veralteten Laptops.	

		Infrastruktur erweitern.	Notwendige Gerätschaften, Materialien und Software, die für bedarfsgerechte Jugendarbeit notwendig ist, wird angeschafft.		Erworben von Lizenzen für Konferenztools.	
<p>Vereine und Verbände prüfen und pflegen ihre Infrastruktur jährlich. Durch nachhaltiges Materialmanagement werden im Jahr 30 000 € an Investitionskosten eingespart.</p> <p>Vereine und Verbände erneuern ihre Infrastruktur punktuell und bedarfsgerecht. Veraltetes und nicht mehr tragbares Material wird durch aktuelles und den Bedarfen angepasstes Material ersetzt. Pro Jahr werden Neuinvestitionen von 10 000 € getätigt.</p> <p>Es werden 500 Menschen direkt erreicht.</p> <p>Es werden 5000 Menschen indirekt erreicht.</p>						
2. Angebote	Kostenniveau halten	Die Teilnahmebeiträge für Angebote der verbandlichen Jugendarbeit werden über die nächsten Jahre nur moderat erhöht.	Keine Sprunghafte Explosion von Teilnahmebeiträgen bei Angeboten für Kinder und Jugendliche.	Finanzielle Ressourcen	Teilnahmebeiträge des Probewochenendes der Jugendkapelle wird alle zwei Jahre um 5 Euro erhöht.	Familien werden nicht zusätzlich mit Kosten für Angebote der Kinder- und Jugendarbeit belastet.
	Angebotsfülle erhalten	Freizeiten und regelmäßige Angebote finden statt.	Bunte und vielfältige Anzahl an Angeboten der verbandlichen Kinder- und Jugendarbeit finden nach wie vor in gewohnter Regelmäßigkeit statt.	Finanzielle Ressourcen, Zeit und Manpower	Die offene Schlittenfreizeit für Kinder der KJG findet wie gewohnt statt.	Angebotspalette der Kinder- und Jugendarbeit bleibt vielfältig und muss nicht wegen Kostendrucks eingeschränkt werden.
		Projekte finden statt.	Projektideen können umgesetzt werden.		Die Wände des als Verein organisierten Jugendraums in der Kommune werden neu gestaltet.	
<p>Durch die moderate Erhöhung von Teilnahmebeiträgen werden Familien finanziell um 30 000 € entlastet.</p> <p>Alle Freizeiten und Regelmäßigen Angebote können erhalten werden.</p> <p>Durch finanziellen Spielraum können Projekte und Aktionen innerhalb von Vereinen und Verbänden umgesetzt werden.</p> <p>Es werden 15 Projekte im Jahr umgesetzt.</p> <p>Es werden 4000 Menschen direkt erreicht.</p> <p>Es werden 8000 Menschen indirekt erreicht.</p>						

3. Verbandsarbeit	Verbands- und Vorstandsarbeit findet statt	Kosten für die Arbeit von Verantwortlichen wird von der Vereinskasse übernommen.	Die Kosten die bei engagierten Menschen für die Arbeit im Sinne des Verbandes entstehen, werden vom Verein getragen.	Finanzielle Ressourcen	Busfahrt für die Fahrt zur Vorstandssitzung wird aus der Vereinskasse beglichen.	Ehrenamtliche Arbeit wird wertgeschätzt und finanziell nicht auf den Schultern der ehrenamtlich engagierten Menschen ausgetragen. Kosten werden nicht auf Teilnahmegebühren aufgeschlagen.
	200 Menschen werden direkt erreicht					